

Klaus Meierhöfer neuer Fördervereinschef

„Große und tiefe Spuren“ hinterlassen: Ludwig Bayer tritt als Vorsitzender der Förderer der St.-Felix-Schule zurück

Neustadt/WN. (arw) Der Vorsitzende des Fördervereins der St.-Felix-Schule, Ludwig Bayer, tritt von seinem Amt zurück. Er erklärte, sich stärker seiner Familie widmen zu wollen. Einen Vorschlag für seine Nachfolge hat er auch. Als Nachfolger empfahl Bayer bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung den Flosser Klaus Meierhöfer.

Meierhöfer betonte, er wolle wie Bayer „der Gesellschaft und den Menschen etwas zurück geben“. Bayer hinterlasse „große und tiefe Spuren“, im Verein funktioniere alles, weil alle miteinander anpackten.

Der Kandidat betonte, dass Fördermittel dazu dienen sollen, denjenigen zu helfen, die es im Leben nicht so leicht haben. Besonders am Herzen liege ihm professioneller Um-

gang mit Gewalt, Medienkompetenz sowie die Förderung von Sport und Kultur. Laufende Projekte will Meierhöfer weiterführen, wie er sagte.

Der Verein fördert seit 2011 Musikprojekte, sportliche Aktivitäten, Anschaffungen von Sportgeräten, Fahrten und Benefizkonzerte. Für 2020/21 sei wieder ein Konzert mit dem Witt-Chor geplant.

Bei der Wahl des Vorsitzenden stimmten alle 14 Stimmberechtigten für Meierhöfer. Maria Schupfner bescheinigte eine gute Kassenführung. Im weiteren Verlauf der Versammlung betonten die Lehrer, dass der Elternbeirat stärker einbezogen werden solle. Zuletzt überreichte Rektor Rainer Hetz dem scheidenden sowie dem kommenden Vorsitzenden eine Flasche „St.-Felix-Schule“-Rotwein.



Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung treffen sich der scheidende Vorsitzende Ludwig Bayer, der neue Vorsitzende Klaus Meierhöfer, Gerhard Köppel, Irmgard Hauprich, Ewald Köstler, Karin Gollwitzer, Rainer Hetz, Hannelore Haberzett und Maria Schnupfer (von rechts). Bild: arw